

Es kommt ein Schiff, geladen

GL 236 / EG 8

Text: Daniel Sudermann (1550– um 1631) nach Straßburg um 1450

Melodie: Köln 1608

Satz: Thomas Kladeck (*1965)

Ritornell

Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff! Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff!
Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff! Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff!
Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff! Es kommt, es kommt, es kommt ein Schiff! Trägt

5

Trägt Got - tes Gna - den, des Va - ters Wort.
Trägt Got - tes Gna - den, des Va - ters
Got - tes Sohn - voll Gna - den, des Va - t - e - wigs Wort.

Liedsatz

9

1. Es kommt ein Schiff, - la - den bis an sein' höchs - ten
2. Das Schiff, still - Trie - be, es trägt ein teu - re
3. Das Schiff, ft' - Er - den, da ist das Schiff - am

12

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des - Va - ters e - wigs Wort.
Last; das Se - gel ist die Lie - be, der - Hei - lig Geist der Mast.
Land. Das Wort will Fleisch uns wer - den, der - Sohn ist uns ge - sandt.

4. Zu Bethlehem geboren, im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren: Gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden umfangen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.